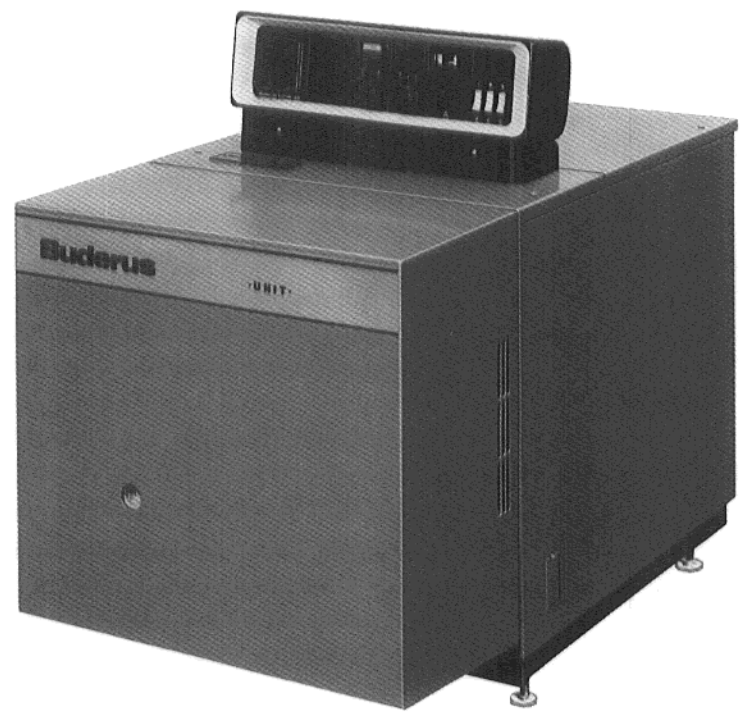
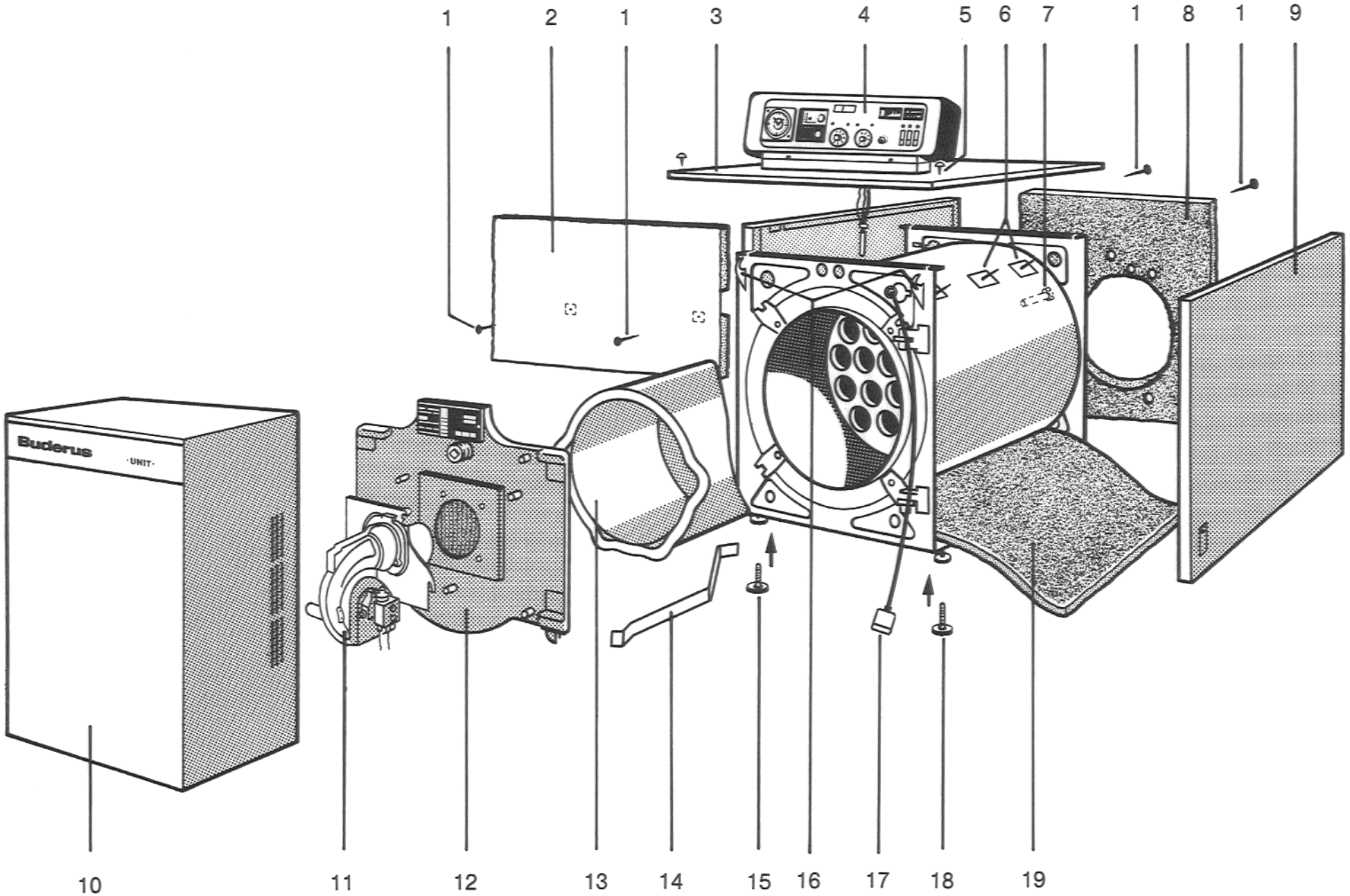
Buderus

Montageanweisung

für Buderus-Stahlheizkessel »Junomat/Keramat-Unit-Ecomatic« 14 – Öl-Spezialheizkessel



»Junomat/Keramat-Unit-Ecomatic« 14


1
2
1
3
4
5
6
7
1
8
1
9
Buderus
·UNIT·
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

1. Allgemeines

Der Buderus-Stahlheizkessel »Junomat/Keramat-Unit-Ecomatic« 14 ist ein Spezialheizkessel für Ölfeuerung.

Wichtige Hinweise

Verwendbarkeit des Kessels:

- Zul. Vorlauftemperatur: . . . . . 110 °C
- Zul. Gesamtüberdruck: . . . . . 3 bar
- max. Zeitkonstante T beim
  Temperaturregler: . . . . . 40 sec.
  Sicherheitstemperaturbegrenzer: . . . . 40 sec.
- Beiblatt "Installationshinweise für Ersteller von Heizungsanlagen" beachten.
- Kaltwasser-Druckprüfung . . . . . 1 – 3,9 bar
  (Dichtheitsprüfung je nach in der Anlage herrschenden Druckes)

2. Anlieferung

Kessel mit Transporthölzer.
Im Feuerraum liegend:
Montageanweisung,
Heizgaslenkschirm,
Wirbelatoren,
Brennerkabel,
Beutel mit Fußschrauben und Befestigungsstifte,
Wärmeschutzmatten für Kesselvorderwand und -Rückwand
Beiblatt „Installationshinweise für Ersteller von Heizungsanlagen",
Geräteschild,
Bedienungsanweisung,
Entlüftungsventil,

Kesselverkleidung im Karton:
Wärmeschutzmatte Kesselkörper,
3 Klebenägel,
Kesselverkleidungsteile,
1 Reinigungsbürste.

Brennerhaube im Karton.

Schaltkasten im Karton.

3. Abmessungen

Vorderansicht

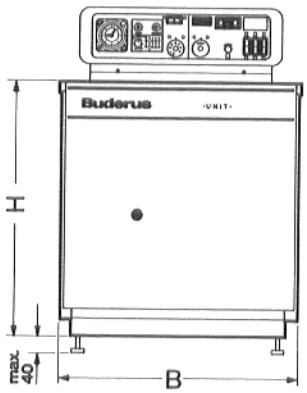


Abb. 1

Seitenansicht

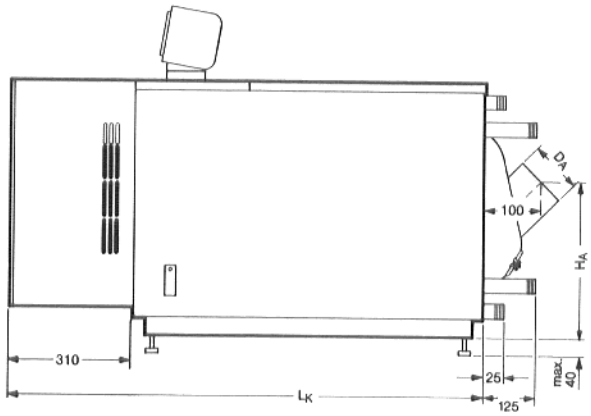


Abb. 2

Rückansicht

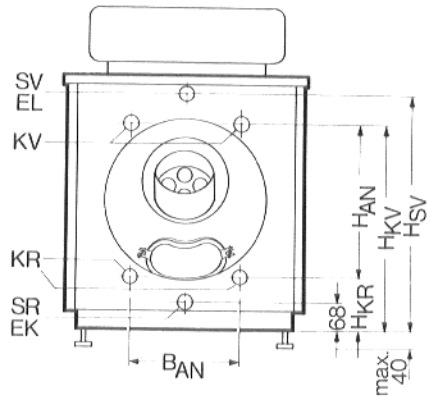


Abb. 3

Kesselgröße	Kesselmaße			Kesselvorlauf		Abstände	
	Breite B	Höhe H	Länge L_K	Höhe H_{KV}	Ø KV	Breite B_{AN}	Höhe H_{AN}
	mm	mm	mm	mm	NW	mm	mm
14	570	615	1054	490	1"	260	370
18	570	615	1054	490	1"	260	370
25	570	615	1204	490	1"	260	370

Kesselgröße	Kesselrücklauf		Sicherheitsvorlauf		Sicherheits-rücklauf	Abgasstutzen	
	Höhe H_{KR}	Ø KR	Höhe H_{SV}	Ø SV / EL	Ø SR / EK	Höhe H_A	Ø D_A
	mm	NW	mm	NW	NW	mm	NW
14	120	1"	541	1"	1"	380	130
18	120	1"	541	1"	1"	380	130
25	120	1"	541	1"	1"	380	130

4. Aufstellung

Bei der Aufstellung des Kessels ist zu berücksichtigen, daß ein seitlicher Mindestabstand von 400 mm zum Abschwenken der Brennertür (nach rechts) erforderlich ist (Abb. 4).

Mindestabstände beachten:

seitlich mindestens 400 mm
hinten mindestens 600 mm

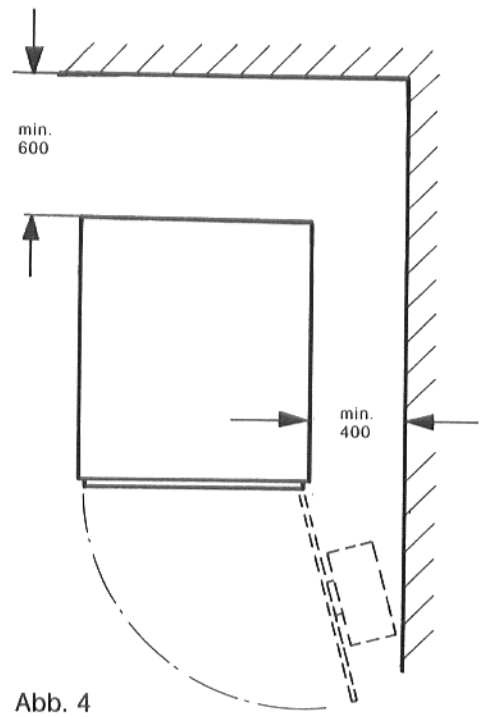


Abb. 4

5. Montage Kesselkörper

Transporthölzer entfernen.

Brennertür öffnen und die im Feuerraum befindlichen Teile herausnehmen.

Fußschrauben (15) in den Kesselsockel eindrehen.
Kessel auf den vorbereiteten Boden stellen und mit den Fußschrauben ausrichten.

Achtung! Kessel mit geringer Steigung nach hinten aufstellen.

Wirbelatoren müssen entsprechend Abb. 5 bzw. 7 in den Heizrohren eingelegt sein.
Die Abgastemperatur kann durch Entfernen einzelner Wirbelatoren den Schornsteinverhältnissen angepaßt werden.

Heizgaslenkschirm. Nach Entfernen der Verpackung, den Heizgaslenkschirm in den Feuerungsraum einsetzen. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, daß die beiden unteren Auflagenocken waagerecht aufliegen (Abb. 6 und 8).
Der hintere stirnseitige Nocken muß an der senkrechten Feuerungsrückwand anliegen (Abb. 7).

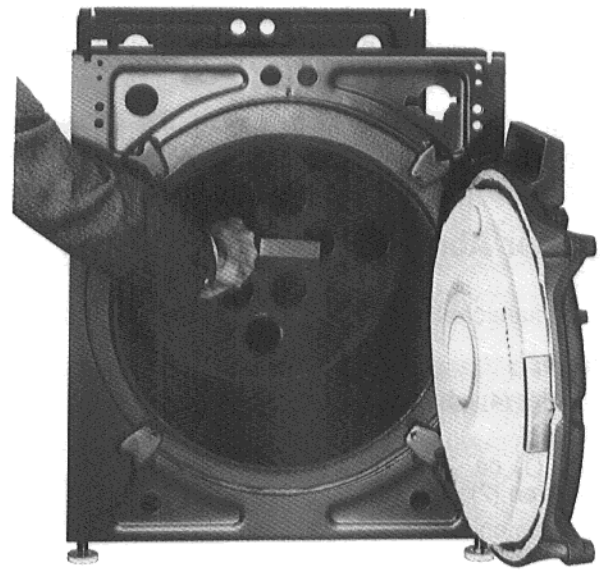


Abb. 5

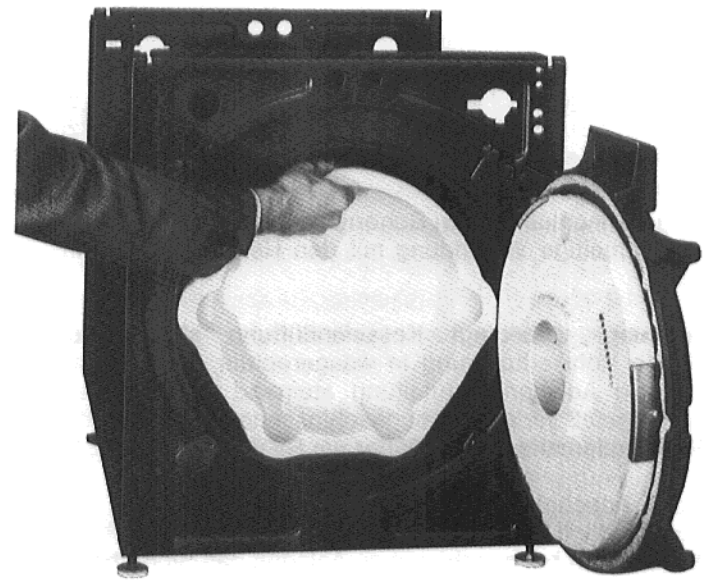


Abb. 6

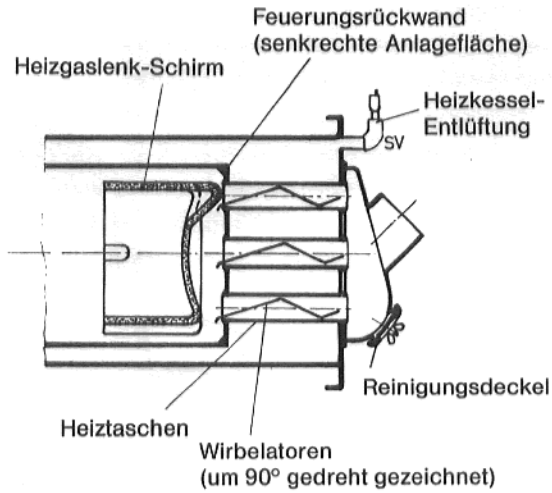


Abb. 7

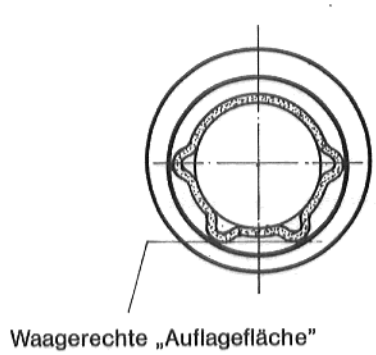


Abb. 8

Haken (16) **zum Einhängen der Brennerhaube** in das erste Loch von oben an die Kesselvorderwand anschrauben (Abb. 9).

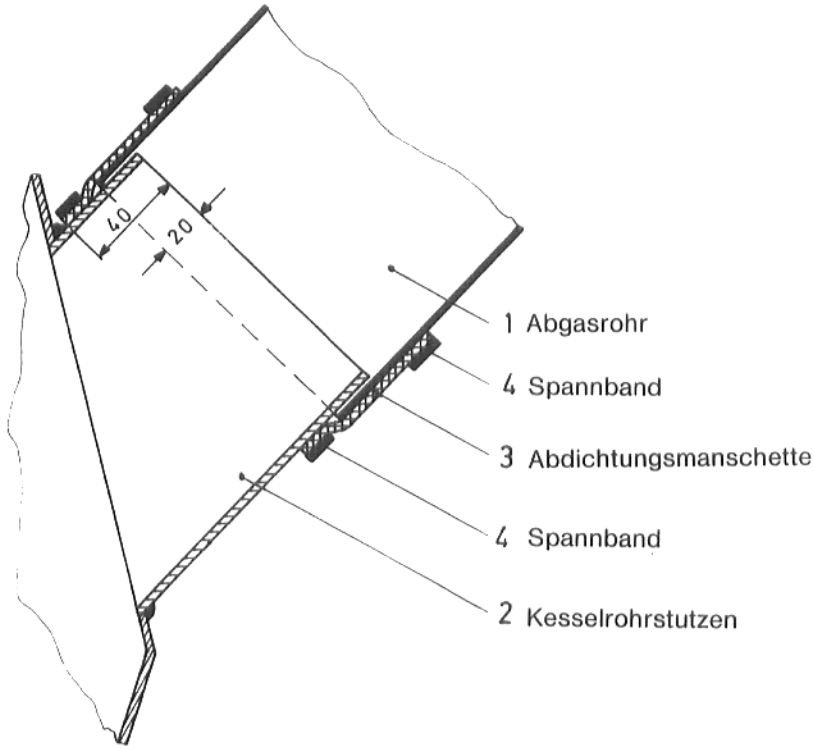
Brennerkabel (17) mit der Kabeldurchführung in die rechte obere Öffnung in der Kesselvorderwand einhängen (Abb. 9)

Montage der Abdichtungsmanschette für Abgasrohr

(Abdichtungsmanschette nur auf besondere Bestellung)

Montagefolge:

1. Spannbänder (4) auf Abgasrohr (1) schieben.
2. Abgasrohr (1) ca. 20 mm auf Kesselrohrstutzen (2) stecken.
3. Abdichtungsmanschette (3) anlegen.
4. Spannbänder (4) über Abdichtungsmanschette schieben und anziehen.



6. Montage Wärmeschutzmatten

Achtung!

Rückwand-Wärmeschutzmatte (8) anbringen.

Um unnötige Erschwernisse bei den Montagearbeiten zu vermeiden und den Kesselmantel vor Beschädigungen zu schützen, sollten jetzt folgende Arbeiten durchgeführt werden:

Abgasanschluß an den Schornstein.
Wasserseitige Verbindung mit den Heizungsrohrleitungen.

Achtung! Unbedingt Kesselentlüftung sicherstellen (keine Rohrreduzierung in waagerechter Leitung), bei offenen Anlagen Rohrleitung steigend zum Ausdehnungsgefäß verlegen, bei geschlossenen Anlagen möglichst automatischen Entlüfter am SV vorsehen (Abb. 5).

Nach Anschluß des Kessels an das Rohrnetz der Heizungsanlage ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Vorher sind bei geschlosenen Anlagen das Sicherheitsventil und das Druckausdehnungsgefäß abzutrennen.

Kaltwasser-Druckprüfung (Dichtheitsprüfung) nach DIN 18 380, jedoch nicht über 4 bar.

Einbau des Sicherheitsventiles, des Membranausdehnungsgefäßes und des Manometers.

Kessel-Wärmeschutz (19) (beim Kesselmantel verpackt) unter dem Kesselkörper durchziehen.

Die drei Klebenägel (6) seitlich auf den Kesselkörper aufkleben (vorher Schutzpapier abziehen und die Klebestellen staubfrei machen).

Wärmeschutz (19) beidseitig hochklappen, auf die Nägel (6) stecken und die Sicherungsplättchen auf die Nägel drücken.

Kesselvorderwand-Wärmeschutzmatte (2) anbringen, dazu die Brennertür (12) öffnen.

Wärmeschutzmatte (2) anlegen, oben nach hinten einbiegen.

Befestigungsstifte (1) oben durch die Wärmeschutzmatte und durch die Löcher im Kessel stecken. Auf der Gegenseite Sicherungsplättchen aufdrücken.

Rückwand-Wärmeschutzmatte (8) ebenfalls umbiegen und mit Befestigungsstiften (1) befestigen.

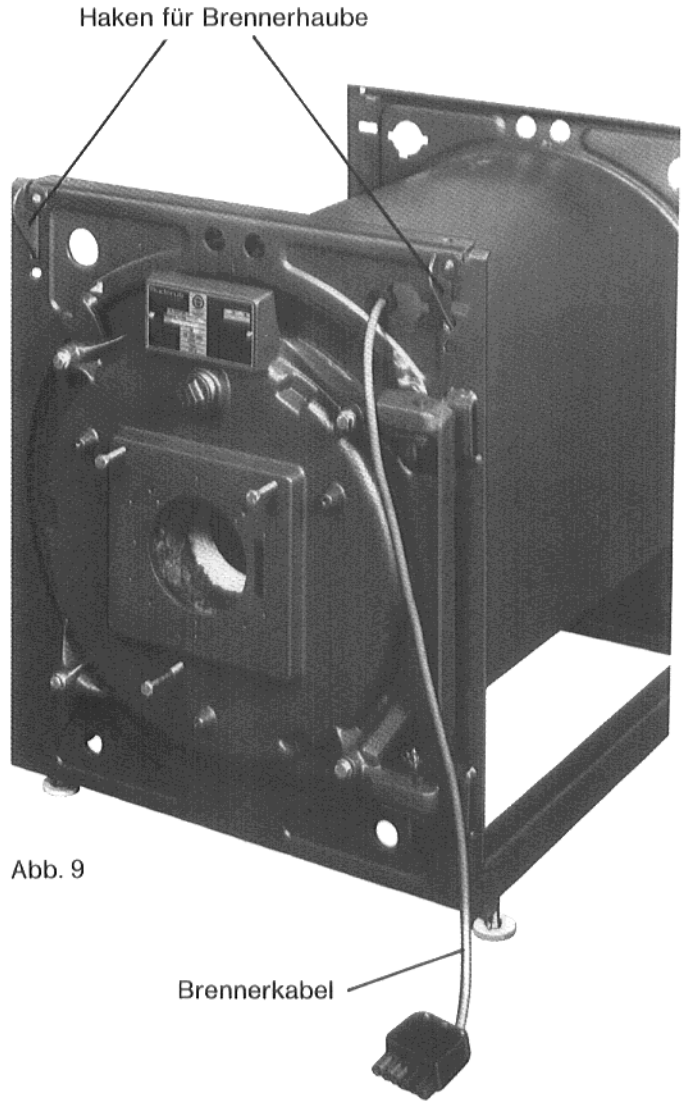


Abb. 9

7. Montage Kesselmantel

Achtung!

Alle Schrauben, die zur Montage des Kesselmantels benötigt werden, sind werkseitig in die Verschraubungsstellen eingedreht und müssen bei der Montage des jeweiligen Teiles vorher herausgedreht werden.

Seitenwände links und rechts unten in den Kesselsockel einsetzen und oben in die Kesselvorder- und -Rückwand einhängen.

Beim Einhängen der Seitenwände muß der Vorder- und Rückwandwärmeschutz in die Umkantung der Seitenwand eingedrückt werden.

8. Montage Schaltkasten

Tauchhülse (7) (im Schaltkastenkarton verpackt) in die Meßstelle ¾" auf der Kesselrückseite eindichten.

Schaltkastensockel mit 4 Schrauben auf die vordere Kesselhaube (3) schrauben.

Brennerkabel (17) von unten in den Schaltkasten einführen und nach Kennzeichnung stecken.

Vordere Kesselhaube (3) mit aufgeschraubtem Schaltkastensockel auf den Kessel legen und festschrauben.

Kapillarrohre am Schaltkastenoberteil aufrollen, jedoch nur so viel, damit die Länge bis zur Meßstelle (7) (Tauchhülse) auf der Kesselrückseite ausreicht.

Temperaturfühler durch die Öffnung in der Kesselhaube durchstecken, über die Kesselrückwand zur Meßstelle führen und bis zum Anschlag in die Tauchhülse einstekken.

Sicherungsschraube so eindrehen, daß die Fühler nicht herausrutschen können.

Steckerleisten von Schaltkastenoberteil in die Buchsen im Sockel einstecken.

Elektrischer Anschluß (z. B. Netzanschluß, Heizungsumwälzpumpe usw.) nach Schaltplan vornehmen.

Es sind die örtlichen Vorschriften zu beachten!

Anschlußkabel (weiß) von Kesselkreisfühler (Ecomatic) an die Klemmen VF anklemmen.

Schaltkastenoberteil mit den beiden Laschen hinten in den Sockel einstecken, Schaltkasten aufsetzen und vorn mit den beiden Schrauben festschrauben.

Hintere Kesselhaube auf den Kessel legen und festschrauben.

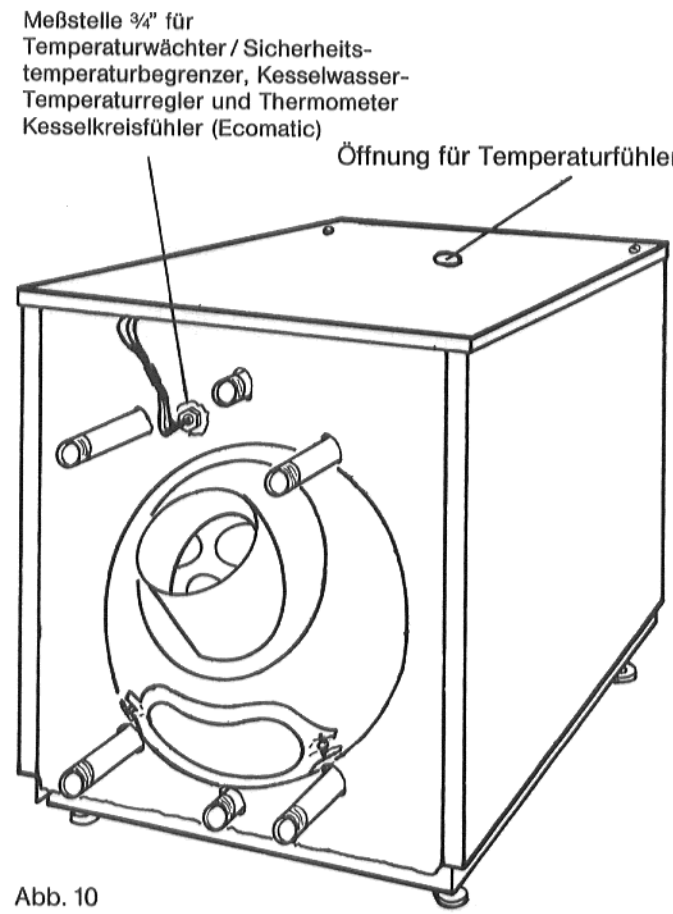


Abb. 10

9. Brennermontage

Brenner aus der Verpackung herausnehmen:

Seitliche Styroporblöcke mit dem kompletten Brenner aus dem Karton herausheben (Abb. 11).

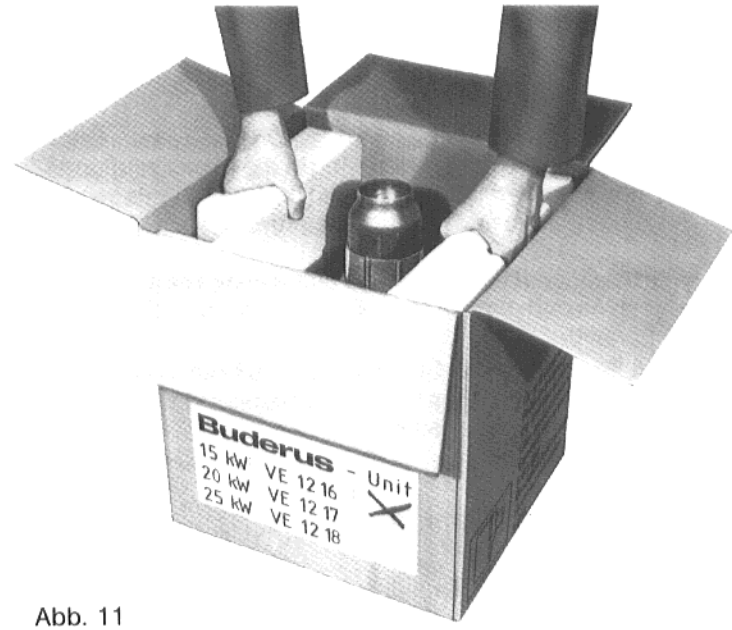


Abb. 11

Brenner seitlich in die Brennertür einhängen:

Zur leichteren Montage der Ölschläuche, Einstell- und Wartungsarbeiten den Brenner mit der Brennerplatte seitlich in die Brennertür einhängen (Abb. 12).

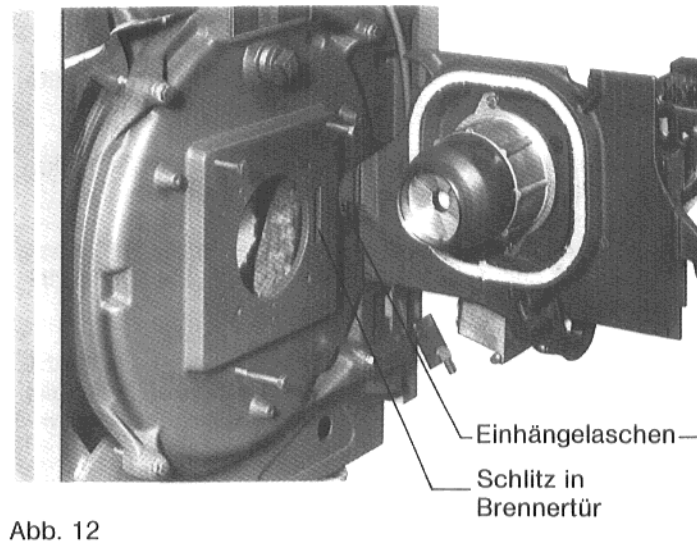


Abb. 12

Brenner an der Brennertür befestigen:

Brenner seitlich aus der Waagerechten an die Brennertür halten, durch Drehen auf die Brennerschrauben schieben und festschrauben (Abb. 13).

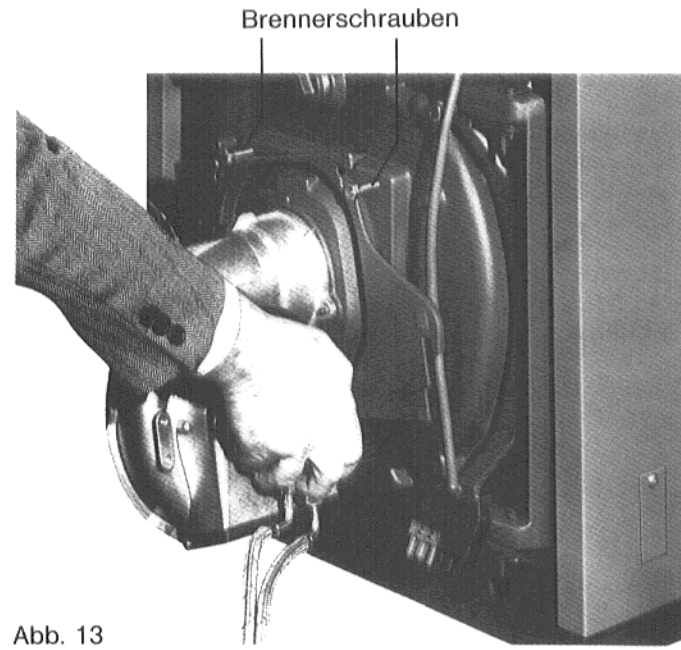


Abb. 13

Ausgabe: April 1984
Änderungen vorbehalten!

286 200